1 Y 3228 A




# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen · Teil I

| 1967 | Ausgegeben zu Wiesbaden am 3. Oktober 1967 | Nr. 22 |
|---|---|---|



| Tag | Inhalt | Seite |
|---|---|---|
| 22. 9. 67 | Vierte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit Giften (Giftverordnung) . . . . . *GVBl. II 354-29; ändert GVBl. II 354-20, 354-23 und 354-26* | 161 |
| 8. 9. 67 | Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln . . . . . *GVBl. II 354-30; ändert GVBl. II 354-21, 354-24 und 354-27* | 174 |


### Vierte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit Giften (Giftverordnung)*)

**Vom 22. September 1967**

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Handel mit Giften vom 17. Mai 1961 (GVBl. S. 72) sowie des § 35 Abs. 1 und des § 40 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) vom 17. Dezember 1964 (GVBl. I S. 209) wird im Einvernehmen mit dem Minister des Innern für das Land Hessen verordnet:

Artikel 1

Die Giftverordnung vom 16. Oktober 1961 (GVBl. S. 141), zuletzt geändert durch Polizeiverordnung vom 17. März 1966 (GVBl. I S. 57), wird wie folgt geändert:

Die Anlage I wird durch die Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Polizeiverordnung findet auf Gifte, die beim Inkrafttreten dieser Polizeiverordnung im Verkehr sind und die in ihrer Beschaffenheit, Verpackung und Aufmachung den Vorschriften der Giftverordnung vom 16. Oktober 1961, zuletzt geändert durch Polizeiverordnung vom 17. März 1966, entsprechen, erst nach dem 30. September 1968 Anwendung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 22. September 1967

Für den Hessischen Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
Arndt

*) GVBl. II 354-29; ändert GVBl. II 354-20, 354-23 und 354-26.

Anlage I

## Verzeichnis der Gifte

Vorbemerkungen:

A. In dem Verzeichnis ist durch die Worte „Abt. 1, 2 oder 3" hinter der Bezeichnung des Giftes angegeben, zu welcher Abteilung das Gift gehört. Die für diese Abteilung geltenden Vorschriften der Giftverordnung sind zu beachten.

B. Zusätzliche Angaben über den Gehalt an Giften in Zubereitungen „bis zu ...%" oder „mehr als ...%" bedeuten, daß Zubereitungen des Giftes unter Berücksichtigung der Hinweisziffern gemäß Buchstabe C bis zu dem bestimmten, beziehungsweise mit einem höheren als diesem Gehalt den für die dabei angegebene Abteilung geltenden Vorschriften unterliegen, soweit sie nicht von den Vorschriften der Giftverordnung ausgenommen sind.

C. Die Hinweisziffern [1]) bis [5]) bedeuten:

[1]) = als Schädlingsbekämpfungsmittel in Form von Giftfertigwaren und sofern die Vorschriften des § 17 Abs. 1 bis 8 beachtet sind

[2]) = als Stäube- oder Streumittel oder Spritzpulver mit einem vom Genuß abschreckenden Geruch und Geschmack

[3]) = als Schädlingsbekämpfungsmittel in Form von Giftfertigwaren und sofern die Vorschriften des § 17 Abs. 2 hinsichtlich Gebrauchsanweisung und Belehrung beachtet sind

[4]) = sofern die Vorschriften des § 17 Abs. 9 Nr. 2 über die Färbung beachtet sind

[5]) = in Form von Bändern, Streifen oder dergl., auf denen je Meter mindestens einmal die in § 17 Abs. 2 vorgeschriebene Belehrung aufgedruckt ist.

Sind bei einer Position mehrere Hinweisziffern aufgeführt, so müssen die in den Hinweisziffern genannten Voraussetzungen zugleich erfüllt sein.

| | |
|---|---|
| * Acrylnitril (z. B. Ventox) | Abt. 1 |
| * Adoniskraut | Abt. 2 |
| * Aethylenoxid (z. B. Cartox, T-Gas) | Abt. 1 |
| Agarizin | Abt. 2 |
| * Akonitin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| * Akonitknollen, Akonitkraut | Abt. 2 |
| * Allylalkohol | Abt. 2 |
| * Alpha-Naphthylthioharnstoff (ANTU) | Abt. 2 |
| | Abt. 3 bis zu 30% [1]) u. [4]) |
| Amylenhydrat | Abt. 2 |
| Amylnitrit | Abt. 2 |
| * Antimon-III-chlorid | Abt. 3 |
| Apomorphin und seine Verbindungen | Abt. 2 |
| * Arsen und seine Verbindungen, auch Arsenfarben | Abt. 1 |
| * Atropin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| Azetanilid | Abt. 2 |
| * Bariumverbindungen | Abt. 3 ausgenommen: 1. Bariumsulfat 2. in pyrotechnischen Erzeugnissen |
| * Belladonnablätter, Belladonnawurzel | Abt. 2 |
| * Benzaldehydcyanhydrin | Abt. 1 |
| * Bilsenkraut, Bilsenkrautsamen | Abt. 2 |
| Bittermandelöl, blausäurehaltiges | Abt. 2 |
| Bittermandelwasser | Abt. 3 |
| Bleiacetat (Bleizucker) | Abt. 3 |
| Bleiessig | Abt. 3 |
| * Brechnuß | Abt. 2 |
| Brechweinstein (Kaliumantimonyltartrat) | Abt. 2 |
| * Brechwurzel | Abt. 3 |
| Brom | Abt. 2 |
| Bromaethan (Aethylbromid) | Abt. 2 |
| Bromalhydrat | Abt. 2 |

| | | |
|---|---|---|
| * Brommethan (Methylbromid) | Abt. 1 | |
| Bromoform | Abt. 2 | |
| * Bruzin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| Butylchloralhydrat | Abt. 2 | |
| Cadmium und seine Verbindungen | Abt. 3 | |
| * Calabarsamen | Abt. 2 | |
| Cardol | Abt. 2 | |
| Chloralformamid | Abt. 2 | |
| Chloralhydrat | Abt. 2 | |
| Chloressigsäuren, auch verflüssigte | Abt. 2 | |
| Chloroform | Abt. 2 | |
| * Chlorsäure und ihre Salze; die Abgabebehältnisse müssen den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Nicht mit anderen Stoffen mischen!" | Abt. 3 | ausgenommen: in pyrotechnischen Erzeugnissen |
| Chromsaure Salze, lösliche | Abt. 3 | |
| Chromtrioxid (Chromsäure), auch verflüssigtes | Abt. 2 | |
| * Cumarinverbindungen, die nicht insektizide, akarizide oder fungizide Phosphor- oder Phosphonsäureester oder -amide sind und als Schädlingsbekämpfungsmittel in den Verkehr gebracht werden | Abt. 2<br>Abt. 3 [1]) u. [4]) | ausgenommen: bis zu 1% [3]) u. [4]), wenn auf den Packungen das Gift nach Art und Gehalt deutlich lesbar angegeben ist |
| * Curare | Abt. 1 | |
| 1,2-Dibromaethan (Aethylenbromid) | Abt. 2 | |
| 1,1-Dichloraethan (Aethylidenchlorid) | Abt. 2 | |
| 1,2-Dichloraethan (Aethylenchlorid) | Abt. 2 | |
| * Dichlorbenzoldiazothioharnstoff (Promurit) und seine Verbindungen | Abt. 1 | ausgenommen: bis zu 1% [3]) u. [4]), wenn auf den Packungen das Gift nach Art und Gehalt deutlich lesbar angegeben ist |
| * Elaterin und seine Verbindungen | Abt. 2 | |
| * Emetin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| * Endoxy-hexahydrophthalate (Endothal) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 10% [1]) | |
| * Erythrophlein und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| Erythrophleum | Abt. 2 | |
| Euphorbium | Abt. 2 | |
| Farben, die Antimon, Barium, Blei, Cadmium, Chrom, Gummigutti, Pikrinsäure, Zink oder Zinn enthalten | Abt. 3 | ausgenommen: Bariumsulfat, Cadmiumselenid, Cadmiumsulfid, Chromoxid, Zink, Zinn und deren Legierungen als Metallfarben, Zinkoxid, Zinksulfid, Zinn-IV-oxid, Zinn-IV-sulfid (als Musivgold) |
| * Fingerhutblätter | Abt. 2 | |
| * Fingerhutglykoside | Abt. 1 | |
| * Fluoressigsäure, ihre Salze und Derivate | Abt. 1 | |
| * Fluorwasserstoffsäure (Flußsäure) | Abt. 1 | ausgenommen: bis zu 1% |

| | |
|---|---|
| * Fluorwasserstoffsaure (flußsaure) Salze, lösliche | Abt. 2<br>Abt. 3 in Form von Stiften mit einem Höchstgewicht von 8 g und einem Höchstgehalt von 50 Hundertteilen saurem flußsaurem Salz, soweit diese in geschlossenen Behältnissen mit der Aufschrift „Gift" abgegeben werden und die Behältnisse außerdem folgenden Anforderungen entsprechen:<br>1. die Stifte müssen an ihrem unteren Ende mit dem Behältnis fest verbunden sein<br>2. die Behältnisse dürfen keine reklamehaften Aufdrucke und reklamehaften Bilder aufweisen<br>3. die Behältnisse haben eine Gebrauchsanweisung zu enthalten mit dem deutlich erkennbaren Hinweis „Vorsicht! Stift nicht anlecken!"<br>ausgenommen: Zubereitungen zur Reinigung und Pflege der Mundhöhle |
| * Gelsemiumwurzel | Abt. 2 |
| Giftgetreide, das nicht mehr als 0,5 Hundertteile salpetersaures Strychnin oder als Krampfgift wirkende Pyrimidin-Derivate (z. B. Crimidin) enthält | Abt. 2 |
| * Giftlattichkraut, -saft | Abt. 2 |
| * Giftsumachblätter | Abt. 2 |
| Goldsalze | Abt. 3 |
| * Gottesgnadenkraut | Abt. 2 |
| * Gummigutti | Abt. 2 |
| * Homatropin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| * Hydroxylamin und seine Verbindungen | Abt. 2 |
| * Hyoszin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| * Hyoszyamin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| * Ignatiussamen | Abt. 2 |
| Insektizide Ester der Carbaminsäuren: | |
| * N,N-Dimethylcarbaminsäure-(1-N',N'-dimethylcarbaminoyl-5-methylpyrazolvl-3)-ester (z. B. Dimetilan) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 5%[1])<br>ausgenommen:<br>a) Zubereitungen bis zu 5%[5]) sowie in Form von Fliegentellern oder -tafeln, auf denen mindestens einmal die in § 17 vorgeschriebene Belehrung aufgedruckt ist<br>b) Zubereitungen zu 5% in Sprühdosen, die<br>1. die Angabe des Wirkstoffs und<br>2. den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Haustiere dürfen den Sprühbelag nicht erreichen und ablecken können"[3]) |
| * N,N-Dimethylcarbaminsäure-(5,5-dimethyl-4,5-dihydro-resorcinyl-1)-ester (z. B. Dimetan) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 5% [1]) u. [2]) |

| | |
|---|---|
| * N-Methylcarbaminsäure-(3,5-dimethyl-4-methylmercapto-phenyl)-ester (z. B. Mesurol) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%[1])<br>ausgenommen:<br>a) Zubereitungen bis zu 2% in Form von Kugeln, Tafeln oder dergl.[3]) u. [5])<br>b) Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist[3]) |
| * N-Methylcarbaminsäure-(2-isopropoxyphenyl)-ester (z. B. Blattanex) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%[1])<br>ausgenommen:<br>a) Zubereitungen bis zu 2% in Form von Kugeln, Tafeln oder dergl.[3]) u. [5])<br>b) Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist[3]) |
| * N-Methylcarbaminsäure-naphthyl-(1)-ester (Carbaryl) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 80%[1])<br>ausgenommen:<br>a) Zubereitungen bis zu 5%[3])<br>b) Zubereitungen bis zu 1,5% in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist[3]) |
| * die übrigen Ester (z. B. Isolan, Zectran) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 5% [1]) u. [2]) |
| Insektizide und akarizide chlorierte Kohlenwasserstoffe: | |
| 1. * Hexachlor-epoxy-oktahydro-bis-endomethylen-naphthalin (Endrin) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 20% |
| * Oktachlor-tetrahydro-endomethylenphthalan (Telodrin) | Abt. 1 |
| 2. * Camphen, chloriertes (Toxaphen)<br>* Heptachlor-tetrahydro-endomethylen-inden (Heptachlor)<br>* Hexachlor-bicyclohepten-bis-(oxymethylen)-sulfit (Endosulfan)<br>* Hexachlor-epoxy-oktahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Dieldrin)<br>* Hexachlor-hexahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Aldrin) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 35% [1])<br>ausgenommen: bis zu 3% zum Streuen oder Stäuben[3]); die Packungen müssen zusätzlich den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Vorsicht! Nicht mit ungeschützter Hand streuen!" |
| 3. * 4-Chlorbenzolsulfonsäure-4'-chlorphenyl-ester (Chlorfenson)<br>* 4-Chlorbenzyl-4'-chlorphenyl-sulfid (Chlorbenside)<br>* Hydroxy-bis-(4-chlorphenyl)-essigsäure-aethylester (Chlorbenzilat)<br>* 2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfid (Tetrasul)<br>* 2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfon (Tetradifon) | Abt. 2<br>Abt. 3 mehr als 80% [1])<br>ausgenommen: bis zu 80% [3]) |
| 4. * die übrigen, z. B. Chlorbenzolhomologe, Chlordan, DDD, Dichlor-diphenyl-trichlormethylmethan (DDT), DFDT, Hexachlor-cyclohexan (HCH, | |

| | |
|---|---|
| Lindan), Kelthane, Methoxychlor, Perthane | Abt. 2<br>Abt. 3 [1])<br>ausgenommen:<br>a) Paradichlorbenzol<br>b) entweder bis zu 1% oder bis zu 10% [3]) oder als Räucherpapier [3]) |
| Insektizide, akarizide und fungizide Ester und Amide der Phosphorsäuren, Polyphosphorsäuren, substituierten Phosphorsäuren (z. B. Thiophosphorsäuren) und der Phosphonsäuren, einschließlich der Ester mit Nitrophenol und Methyloxycumarin: | |
| 1. * Fluorphosphorsäure-bis-dimethylamid (Dimefox)<br>* Pyrophosphorsäure-tetraaethylester (TEPP)<br>* Pyrophosphorsäure- tetradimethylamid (z. B. Pestox)<br>* Thiophosphorsäure-2-aethylthioaethyl-diaethylester (Demeton) | Abt. 1 |
| 2. * Dithiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-0,0-dimethylester (Thiometon-sulfoxid)<br>* Dithiophosphorsäure-(2,5-dichlorphenyl-thiomethyl)-0,0-diaethyl-ester (Phenkapton) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 50% [1]) |
| * Phosphorsäure-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-dichlorvinyl-methyl-ester | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 50% [1])<br>ausgenommen: entweder bis zu 10% [3]) und [5]) oder bis zu 1% in Form von Kugeln, Tafeln oder dergl.[3]) |
| * Phosphorsäure-dichlorvinyl-dimethyl-ester (Dichlorphos) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 50%[1])<br>ausgenommen:<br>a) Zubereitungen bis zu 5% in Form von Kugeln, Tafeln oder dergl.[3])<br>b) Zubereitungen bis zu 5%[5])<br>c) Zubereitungen bis zu 0,5%[3]) als Spritz- oder Sprühmittel, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist |
| * Thiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methylsulfoxid)<br>* Thiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-isopropyl)-0,0-dimethyl-ester<br>* Thiophosphorsäure-S-(2-aethylthioaethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 50% [1]) |

| | |
|---|---|
| 3. * Thiophosphorsäure-S-[2-(1'-N-methyl-carbaminoyl-aethylthio)-aethyl]-0,0-dimethyl-ester (Vamidothion) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 50%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs<br>b) eine Gebrauchsanweisung enthalten |
| 4. * Dithiophosphorsäure-(4-chlorphenyl-thiomethyl)-0,0-diaethyl-ester (Trithion) | Abt. 1<br>Abt. 2 mehr als 10% bis zu 30%<br>Abt. 3 bis zu 10% [1] |
| 5. * Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-dioxanylen-2,3-ester (z. B. Delnav)<br>* Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-methyl-ester (Ethion)<br>* Dithiophosphorsäure-S-[(6-chlor-2-oxobenzoxazolinyl-3)-methyl]-0,0-diaethyl-ester (Phosalone)<br>* Dithiophosphorsäure-[(4,6-diamino-1,3,5-triazinyl-2-methyl]-0,0dimethyl-ester (Menazon)<br>* Dithiophosphorsäure-(1,2-dicarbaethoxyaethyl)-0,0-dimethyl-ester (Malathion)<br>* Dithiophosphorsäure-(N-methyl-amido-carboxy-methyl)-0,0-dimethyl-ester (Dimethoat) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1]<br>ausgenommen: bis zu 0,5% in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist [3] |
| * Phosphorsäure-[2-(4'-chlorphenyl-thio)-aethyl]-dichlorvinyl-methyl-ester | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1]<br>ausgenommen: bis zu 3% [3] oder bis zu 0,5% in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist [3] |
| * Phosphorsäure-(1,2-dibrom-2,2-dichloraethyl)-dimethyl-ester (Dibrom) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1]<br>ausgenommen: bis zu 0,5% in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist [3] |
| * Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5-dichlorphenyl)-0,0-diaethyl-ester (Bromophos-Aethyl) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1]<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist [3] |
| * Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5-dichlorphenyl)-0,0-dimethyl-ester (Bromophos) | Abt. 2<br>Abt. 3 mehr als 50% [1]<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 50% [1] oder bis zu 3% in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist [3] |
| * Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-methyl-cumarinyl-7)-0,0-diaethyl-ester (z. B. Resitox) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1] |

| | |
|---|---|
| * Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-nitro-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Chlorthion) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%[1])<br>ausgenommen: bis zu 0,5% in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist[3]) |
| * Thiophosphorsäure-0-(α-cyan-benzyliden-amino)-0,0-diaethyl-ester | Abt. 2<br>Abt. 3 mehr als 50%[1])<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 50%[1]) |
| * Thiophosphorsäure-0-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidyl-6)-0,0-diaethyl-ester (Diazinon)<br>* Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-methylmercapto-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenthion)<br>* Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-nitrophenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenitrothion)<br>* Thiophosphorsäure-0-(2,4,5-trichlorphenyl)0,0-dimethyl-ester (Fenchlorphos) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1])<br>ausgenommen: bis zu 0,5% in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist [3]) |
| * Thiophosphorsäure-0-(3-nitro-phenyl)-0,0-dimethyl-ester | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%[1])<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10%[5]) |
| * [(2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-aethyl-amino)-hydroxy-methyl]-phosphonsäure-dimethyl-ester (z. B. Emittol)<br>* (2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-aethyl)-phosphonsäure-diaethyl-ester<br>* (2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-aethyl)-phosphonsäure-dimethyl-ester (Trichlorfon) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% [1])<br>ausgenommen:<br>a) Zubereitungen bis zu 5% in Form von Kugeln, Tafeln oder desgl.[3])<br>b) Zubereitungen bis zu 0,5%[3]) als Spritz- oder Sprühmittel, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist |
| 6. * Dithiophosphorsäure-carb-aethoxyphenyl-methyl-0,0-dimethyl-ester (z. B. Cidial)<br>* Dithiophosphorsäure-[(N-methyl-N-formyl-carbaminoyl)-methyl]-0,0-dimethyl-ester (Formothion) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%[1]) |
| 7. * Phosphorsäure-[1-methyl-2-chlor-2-(N,N-diaethylamido-carboxy)-vinyl]-dimethyl-ester (Phosphamidon) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 30% [1]) |
| 8. * Thiophosphorsäure-S-(2-aethan-sulfonyl-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl-sulfon)<br>* Thiophosphorsäure-S-[(N-methyl-carbaminoyl)-methyl]-0,0-dimethyl-ester (Omethoat) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 30%<br>Abt. 3 bis zu 30%[1]) |
| 9. * die übrigen z. B. Aethyl- und Methylparathion (z. B. E 605), Azinphos, Chlorfenvinphos, FAC, Disulfoton, Endothion, Mevinphos, Potasan | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 5% [1]) und entweder [2]) oder [5]) |

| | | |
|---|---|---|
| * Jalapenharz, Jalapenknollen | Abt. 2 | |
| Jod, auch gelöst, und seine anorganischen Verbindungen | Abt. 3 | ausgenommen: Silberjodid |
| Jodoform | Abt. 3 | |
| Kalium | Abt. 3 | |
| * Kaliumhydroxid | Abt. 3 | mehr als 5% ausgenommen: Zubereitungen, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit dem deutlich erkennbaren Hinweis: „Vorsicht! Ätzend! Augen schützen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden |
| * Kantharidin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| * Kieselfluorwasserstoffsäure und ihre Salze | Abt. 2 | |
| Kirschlorbeeröl (blausäurehaltiges) | Abt. 2 | |
| Kirschlorbeerwasser | Abt. 3 | |
| Koffein und seine Verbindungen | Abt. 3 | |
| Kokkelskörner | Abt. 2 | |
| * Kolchizin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| * Koloquinten | Abt. 3 | |
| * Koniin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| Kotoin | Abt. 2 | |
| Kreosot | Abt. 3 | |
| * Kresole, auch sog. rohe Karbolsäure (rohes Phenol), Kresolschwefelsäuren, Kresolsulfosäuren | Abt. 3 | ausgenommen: Lösungen von Zubereitungen (Kresolseifenlösungen usw.), die nicht mehr als 1% Kresol enthalten |
| Krotonöl | Abt. 2 | |
| * Lobelienkraut | Abt. 3 | |
| * Maiglöckchenglykoside | Abt. 2 | |
| * Maiglöckchenkraut | Abt. 2 | |
| * Meerzwiebel | Abt. 3 | |
| * Meerzwiebelglykoside | Abt. 2<br>Abt. 3 [1]) | |
| * Metaldehyd | Abt. 2 | ausgenommen:<br>1. Brennstofftabletten, sofern sie einen vom Genuß abschreckenden Geschmack aufweisen und in einer zur Abgabe an den Verbraucher bestimmten fertigen Packung mit der deutlichen Kennzeichnung: „Vorsicht! Metaldehyd! Unter Verschluß und für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden<br>2. bis zu 10% [3]) |
| * Methanol<br>Methanol, auch als Zubereitung, darf, soweit nicht die Bestimmungen der Lösemittelverordnung vom 26. Februar 1954 (BAnz. Nr. 43 S. 1) oder der Verordnung über die Verwendung von Methanol in Lacken und Anstrichmitteln vom 6. August 1942 | | |

| | | |
|---|---|---|
| (Reichsgesetzbl. I S. 498) Platz greifen, nur in Behältnissen in den Verkehr gebracht werden, die<br>1. die dauerhafte und deutlich sichtbare Aufschrift tragen: „Methanol! Vorsicht! Verkosten der Flüssigkeit, Benetzung der Haut oder Einatmen der Dämpfe gesundheitsschädlich! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!"<br>2. an keiner Stelle die Worte „Alkohol", „Spiritus", „Sprit", „Brand", „Geist" oder andere, im Verkehr mit Aethylalkohol gebräuchlichen Worte, auch nicht in Wortverbindungen, aufweisen | | |
| | Abt. 3 | ausgenommen: in zur Abgabe an den Verbaucher bestimmten fertigen Packungen (abgefertigte Behältnisse), die<br>1. den Bestimmungen der Lösemittelverordnung vom 26. Februar 1954 (BAnz. Nr. 43 S. 1) oder der Verordnung über die Verwendung von Methanol in Lakken und Anstrichmitteln vom 6. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 498) unterliegen oder<br>2. die dauerhafte und deutlich sichtbare Aufschrift tragen: „Methanol! Vorsicht! Verkosten der Flüssigkeit, Benetzung der Haut oder Einatmen der Dämpfe gesundheitsschädlich! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" und an keiner Stelle die Worte „Alkohol", „Spiritus", „Sprit", „Brand", „Geist" oder andere, im Verkehr mit Aethylalkohol gebräuchlichen Worte, auch nicht in Wortverbindungen, aufweisen |
| * Mutterkorn | Abt. 3 | |
| * Narcein und seine Verbindungen | Abt. 2 | |
| * Narkotin und seine Verbindungen | Abt. 2 | |
| Natrium | Abt. 3 | |
| * Natriumhydroxid | Abt. 3 mehr als 5% | ausgenommen: Zubereitungen, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit dem deutlich erkennbaren Hinweis: „Vorsicht! Ätzend! Augen schützen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden |
| * Nieswurzel, grüne und schwarze | Abt. 2 | |
| * Nikotin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| Nitrite (siehe Salpetrigsaure Salze) | | |
| Nitrobenzol | Abt. 2 | |
| Nitroglycerinlösungen | Abt. 1 | |
| * Nitroverbindungen, organische, soweit es sich handelt um | | |
| a) 2,6-Di-tert-butyl-4-nitrophenol | Abt. 2<br>Abt. 3 [1]) | |
| b) Dinitro-alkyl-phenyl-(dimethylacrylat) (Binapacryl)<br>2,4-Dinitro-6-(1'-methyl-heptyl)-phenyl-crotonat (Karathan) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 30% [1]) | |

| | | |
|---|---|---|
| c) andere Nitroalkylphenole, die nicht insektizide, akarizide oder fungizide Phosphorsäuren- oder Phosphonsäuren-ester oder -amide sind, und ihre Salze (z. B. Dinoseb, DNOC) | Abt. 2 | |
| * Norbormid | Abt. 3 | ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1%, wenn auf den Packungen das Gift nach Art und Gehalt deutlich lesbar angegeben ist[3]) |
| Organo-Zinnverbindungen und Zubereitungen, letztere soweit sie als Schädlingsbekämpfungsmittel in den Verkehr gebracht werden; | Abt. 1 | |
| soweit es sich handelt um: | | |
| * Triphenylzinnacetat | Abt. 2 [1]) | |
| * Triphenylzinnhydroxid | Abt. 3 bis zu 25%[1]) | |
| * Oxalsäure | Abt. 2 | ausgenommen: Zubereitungen bis zu 2%, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit der deutlichen Kennzeichnung „Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden |
| * Oxalsaure Salze, lösliche | Abt. 3 | ausgenommen: Zubereitungen, die in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit der deutlichen Kennzeichnung: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" in den Verkehr gebracht werden |
| Paraldehyd | Abt. 2 | |
| * Paraphenylendiamin und seine Verbindungen | Abt. 3 | |
| Phenacetin | Abt. 3 | |
| Phenol (Karbolsäure), auch verflüssigtes und verdünntes | Abt. 3 mehr als 3% | |
| Phosphor, auch roter, sofern er gelben Phosphor enthält, und Zubereitungen, die als Schädlingsbekämpfungsmittel in den Verkehr gebracht werden | Abt. 1 | |
| * Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen (z. B. Calziumphosphid, Zinkphosphid) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 7% | |
| * Physostigmin und seine Verbindungen | Abt. 1 | |
| Pikrinsäure und ihre Verbindungen | Abt. 3 | |
| * Pikrotoxin | Abt. 1 | |
| * Pilokarpin und seine Verbindungen | Abt. 2 | |
| * 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion (Pindone) | Abt. 2<br>Abt. 3[1]) | ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1%[3]), wenn auf den Packungen das Gift nach Art und Gehalt deutlich lesbar angegeben ist |
| Quecksilberverbindungen | | |
| a) * Quecksilber-I-chlorid (Kalomel) | Abt. 3 | |
| b) * die übrigen Quecksilberverbindungen, auch Farben | Abt. 1 | ausgenommen: Quecksilber-II-sulfid (Zinnober) |

| | |
|---|---|
| Sabadillessig | Abt. 3 |
| Sabadillsamen | Abt. 2 |
| * Sadebaumspitzen, Sadebaumspitzenöl | Abt. 2 |
| Salpetersäure, auch rauchende, auch in Zubereitungen mit Salzsäure | Abt. 3 |
| * Salpetrigsaure Salze (Nitrite) | Abt. 3<br>ausgenommen:<br>1. als Nitritpökelsalz nach dem Gesetz über die Verwendung salpetrigsaurer Salze im Lebensmittelverkehr (Nitritgesetz) vom 19. Juni 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 513)<br>2. bis zu 0,2% Natriumnitrit als Korrosionsschutz im wässrigen Inhalt von Druckzerstäuberdosen<br>3. bis zu 0,5% Natriumnitrit in Frostschutzmitteln, deren Abgabebehältnisse mit dem deutlich erkennbaren Hinweis „Gesundheitsschädlich. Nicht zu Genußzwecken!" in den Verkehr gebracht werden |
| Salzsäure, auch verdünnte, auch in Zubereitungen mit Salpetersäure | Abt. 3<br>ausgenommen: Verdünnungen bis zu 15% |
| Santonin | Abt. 2 |
| * Schierlingfrüchte, Schierlingkraut | Abt. 2 |
| * Schwefelkohlenstoff | Abt. 3 |
| Schwefelsäure, auch verdünnte | Abt. 3<br>ausgenommen: Verdünnungen bis zu 15% |
| Senföl, ätherisches | Abt. 2 |
| Silbersalze | Abt. 3<br>ausgenommen: Silberbromid, Silberchlorid, Silberjodid |
| Skammoniaharz, Skammoniawurzel | Abt. 2 |
| * Skopolamin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| * Spanische Fliegen | Abt. 2 |
| * Stechapfelblätter, Stechapfelsamen | Abt. 2 |
| Stephanskörner | Abt. 3 |
| * Strophanthine | Abt. 1 |
| * Strophanthussamen | Abt. 2 |
| * Strychnin und seine Verbindungen | Abt. 1<br>Abt. 2 Giftgetreide, das nicht mehr als 0,5 Hundertteile salpetersaures Strychnin enthält (s. auch unter Giftgetreide) |
| Sulfonal und seine Abkömmlinge | Abt. 2 |
| * Tabakextrakt | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 10% Nikotingehalt |
| * Tetrachlorkohlenstoff<br>Tetrachlorkohlenstoff, auch als Zubereitung, darf als Reinigungs- oder Fleckenentfernungsmittel, soweit nicht die Bestimmungen der Lösemittelverordnung vom 26. Februar 1954 (BAnz. Nr. 43 S. 1) Platz greifen, nur in Abgabebehältnissen in den Verkehr gebracht werden, die die deutlich sichtbare Aufschrift tragen: „Giftige Dämpfe! Enthält Tetrachlorkohlenstoff! Vorsicht! Einatmen der Dämpfe gesundheitsschädlich! Größere Mengen nicht in geschlossenen Räumen anwenden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" | Abt. 2 |

| | |
|---|---|
| * Thallin und seine Verbindungen | Abt. 2 |
| * Thalliumverbindungen | Abt. 2 |
| * Trichloracetonitril (z. B. Tritox) | Abt. 1 |
| 1,1,2-Trichloraethylen | Abt. 2 |
| * Trichlornitromethan (Chlorpikrin) | Abt. 1 |
| * Trikresylphosphat, das mehr als 3 Hundertteile verestertes Orthokresol enthält | Abt. 2 |
| Trimethylaethylen | Abt. 2 |
| * Uransalze, lösliche und Uranfarben | Abt. 1 |
| Urethan | Abt. 2 |
| * Veratrin und seine Verbindungen | Abt. 1 |
| * Veratrumwurzel | Abt. 2 |
| * Wasserschierlingkraut | Abt. 2 |
| * Zeitlosenknollen, Zeitlosensamen | Abt. 2 |
| Zinksalze, lösliche | Abt. 3 |
| Zinnsalze | Abt. 3 |
| * Zyanwasserstoffsäure (Blausäure) und ihre Salze | Abt. 1 |

## Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln*)

**Vom 8. September 1967**

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Handel mit Giften vom 17. Mai 1961 (GVBl. S. 72) wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 16. Oktober 1961 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 17. März 1966 (GVBl. I S. 69), wird wie folgt geändert:

Die Anlage I (zu § 1) wird durch die Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung findet auf giftige Pflanzenschutzmittel, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung im Verkehr sind und die in ihrer Verpackung und Aufmachung den Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 16. Oktober 1961, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 17. März 1966, entsprechen, erst nach dem 30. September 1968 Anwendung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 8. September 1967

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen
Hemsath

*) GVBl. II 354-30; ändert GVBl. II 354-21, 354-24 und 354-27.

**Anlage I**
(zu § 1)

## Verzeichnis der giftigen Pflanzenschutzmittel

Vorbemerkungen:

A. In dem Verzeichnis ist durch die Worte „Abt. 1, 2 oder 3" hinter der Bezeichnung des giftigen Pflanzenschutzmittels angegeben, zu welcher Abteilung das giftige Pflanzenschutzmittel gehört. Die für diese Abteilung geltenden Vorschriften der Verordnung für den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten.

B. Zusätzliche Angaben über den Gehalt an giftigen Pflanzenschutzmitteln in Zubereitungen „bis zu ...%" oder „mehr als ...%" bedeuten, daß Zubereitungen des giftigen Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der Hinweisziffern gemäß Buchstabe C bis zu dem bestimmten, beziehungsweise mit einem höheren als diesem Gehalt den für die dabei angegebene Abteilung geltenden Vorschriften unterliegen, soweit sie nicht von den Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln ausgenommen sind.

C. Die Hinweisziffern[1]) bis [3]) bedeuten:

[1]) = die Zubereitungen müssen deutlich und dauerhaft gefärbt sein und beim Zusammenbringen mit Wasser dieses deutlich anfärben

[2]) = die Packungen müssen die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Vorsicht! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanweisung! Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden! Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Futtermitteln lagern!"

[3]) = als Stäube- oder Streumittel oder Spritzpulver, soweit sie einen vom Genuß abschreckenden Geruch oder Geschmack aufweisen.

Sind bei einer Position mehrere Hinweisziffern aufgeführt, so müssen die zu den Hinweisziffern genannten Voraussetzungen zugleich erfüllt sein.

| | |
|---|---|
| Allylalkohol | Abt. 2 |
| Alpha-Naphthylthioharnstoff (ANTU) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 30%[1]) |
| Bariumverbindungen | Abt. 3 |
| Chlorsäure und ihre Salze | Abt. 3 Die Abgabebehältnisse müssen den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen oder unvermischt ausstreuen; nicht mit anderen Stoffen mischen!"<br>ausgenommen: Unkrautbekämpfungsmittel mit mindestens 25% Kochsalz in abgabefertigen, festen und dichten Packungen<br>a) als Gießmittel, die die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Nicht an Personen unter 21 Jahren abgeben. Vorsicht! Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur in Wasser lösen. Nicht mit anderen Stoffen mischen!"<br>b) als Streumittel, die die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Nicht an Personen unter 21 Jahren abgeben. Vorsicht! Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur unvermischt ausstreuen! Nicht mit anderen Stoffen mischen!" |
| Crimidin, siehe Giftgetreide | |
| Cumarinderivate, die nicht insektizide, akarizide und fungizide Phosphorsäuren- oder Phosphonsäurenester oder -amide sind (z. B. Cumachlor, Cumafuryl, Cumatetralyl, Warfarin) | Abt. 3<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1% in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1% nicht übersteigenden Gehalts an Cumarinderivaten tragen[1]) [2]) |

| | |
|---|---|
| Dichlorbenzoldiazothioharnstoff (Promurit) und seine Verbindungen | Abt. 1<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1% in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1% nicht übersteigenden Gehalts an diesen Stoffen tragen[1] [2]) |
| Endoxy-hexahydrophthalate (Endothal) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 10% |
| Fluorverbindungen, anorganische | Abt. 2 |
| Giftgetreide, das nicht mehr als 0,5% salpetersaures Strychnin oder als Krampfgift wirkende Pyrimidin-Derivate (z. B. Crimidin) enthält | Abt. 2 |
| Insektizide Ester der Carbaminsäuren: | |
| N,N-Dimethylcarbaminsäure-(5,5-dimethyl-4,5-dihydro-resorcinyl-1)-ester (z. B. Dimetan) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 5%[3])<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,1% in Sprühdosen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs<br>b) eine Gebrauchsanweisung enthalten[2]) |
| N-Methylcarbaminsäure-(3,5-dimethyl-4-methylmercapto-phenyl)-ester (z. B. Mesurol)<br>N-Methylcarbaminsäure-(2-isopropoxyphenyl)-ester (z. B. Unden) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs<br>b) eine Gebrauchsanweisung enthalten[2]) |
| N-Methylcarbaminsäure-naphthyl-(1)-ester (Carbaryl) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 80%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10% in abgabefertigen Packungen, wenn diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 10% nicht übersteigenden Gehalts an diesem Stoff tragen[2]) |
| die übrigen Ester (z. B. Isolan, Zectran) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 5%[3]) |
| Insektizide und akarizide chlorierte Kohlenwasserstoffe: | |
| 1. Oktachlor-tetrahydro-endo-methylenphthalan (Telodrin) | Abt. 1 |
| 2. Camphen, chloriertes (Toxaphen)<br>Heptachlor-tetrahydro-endo-methylen-inden (Heptachlor)<br>Hexachlor-bicyclohepten-bis-(oxymethylen)-sulfit (Endosulfan)<br>Hexachlor-epoxy-oktahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Dieldrin)<br>Hexachlor-hexahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Aldrin) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 35%<br>ausgenommen: bis zu 3% als Streu- oder Stäubemittel in abgabefertigen Packungen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs enthalten und<br>b) die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Vorsicht! Nicht mit ungeschützter Hand streuen!" |

| | |
|---|---|
| 3. 4-Chlorbenzolsulfosäure-4′-chlorphenyl-ester (Chlorfenson)<br>4-Chlorbenzyl-4′-chlorphenyl-sulfid (Chlorbenside)<br>Hydroxy-bis-(4-chlorphenyl)-essigsäure-aethylester (Chlorbenzilat)<br>2,4,4′,5-Tetrachlor-diphenyl-sulfid (Tetrasul)<br>2,4,4′,5-Tetrachlor-diphenyl-sulfon (Tetradifon) | Abt. 3<br>ausgenommen: Zubereitungen in abgabefertigen Packungen bis zu 80%, die<br>a) eine Gebrauchsanweisung enthalten<br>b) keine Angaben über Unschädlichkeit für Mensch und Tier (ausgenommen Angaben über Bienenunschädlichkeit) aufweisen[2]) |
| 4. die übrigen, z. B. Chlorbenzolhomologe, Chlordan, DDD, Dichlordiphenyl-trichlormethylmethan (DDT), DFDT, Hexachlor-cyclohexan (HCH, Lindan), Kelthane, Methoxychlor, Perthane | Abt. 3<br>ausgenommen:<br>a) in Zubereitungen bis zu 1%<br>b) in Zubereitungen bis zu 10% in abgabefertigen Packungen, wenn die Packungen<br>aa) eine Gebrauchsanweisung enthalten<br>bb) keine Angaben über Unschädlichkeit für Mensch und Tier (ausgenommen Angaben über Bienenunschädlichkeit) aufweisen[2])<br>c) Paradichlorbenzol |
| Insektizide, akarizide und fungizide Ester und Amide der Phosphorsäuren, Polyphosphorsäuren, substituierten Phosphorsäuren (z. B. Thiophosphorsäuren) und der Phosphonsäuren, einschließlich der Ester mit Nitrophenol und Methyloxycumarin: | |
| 1. Fluorphosphorsäure-bis-dimethylamid (Dimefox)<br>Pyrophosphorsäure-tetraaethyl-ester (TEPP)<br>Pyrophosphorsäure-tetra-dimethylamid (z. B. Pestox)<br>Thiophosphorsäure-2-aethylthio-aethyl-diaethyl-ester (Demeton) | Abt. 1 |
| 2. Dithiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Thiometon-sulfoxid)<br>Dithiophosphorsäure-(2,5-dichlorphenyl-thiomethyl)-0,0-diaethyl-ester (Phenkapton)<br>Phosphorsäure-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-dichlorvinyl-methyl-ester<br>Thiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methylsulfoxid)<br>Thiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-isopropyl)-0,0-dimethyl-ester<br>Thiophosphorsäure-S-(2-aethylthio-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 50% |

| | |
|---|---|
| 3. Phosphorsäure-dichlorvinyl-dimethyl-ester (Dichlorphos)<br>Thiophosphorsäure-S-[2-(1'-N-methyl-carbaminoyl-aethylthio)-aethyl]-0,0-dimethyl-ester (Vamidothion) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis zu 50%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs<br>b) eine Gebrauchsanweisung enthalten[2]) |
| 4. Dithiophosphorsäure-(4-chlorphenyl-thiomethyl)-0,0-diaethyl-ester (Trithion) | Abt. 1<br>Abt. 2 mehr als 10% bis zu 30%<br>Abt. 3 bis zu 10% |
| 5. Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-dioxanylen-2,3-ester (z. B. Delnav)<br>Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-methyl-ester (Ethion)<br>Dithiophosphorsäure-S-[(6-chlor-2-oxo-benzoxazolinyl-3)-methyl]-0,0-diaethyl-ester (Phosalone)<br>Dithiophosphorsäure-[(4,6-diamino-1,3,5-triazinyl-2-methyl]-0,0-dimethylester (Menazon)<br>Dithiophosphorsäure-(1,2-dicarb-aethoxyaethyl)-0,0-dimethyl-ester (Malathion)<br>Dithiophosphorsäure-(N-methyl-amido-carboxy-methyl)-0,0-dimethyl-ester (Dimethoat)<br>Phosphorsäure-[2-(4'-chlorphenyl-thio)-aethyl]-dichlorvinyl-methyl-ester<br>Phosphorsäure-(1,2-dibrom-2,2-di-chloraethyl)-dimethyl-ester (Dibrom)<br>Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5-dichlorphenyl)-0,0-diaethyl-ester (Bromophos-Aethyl)<br>Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-nitrophenyl)-0,0-dimethyl-ester (Chlorthion)<br>Thiophosphorsäure-0-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidyl-6)-0,0-diaethyl-ester (Diazinon)<br>Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-methylmercapto-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenthion)<br>Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-nitrophenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenitrothion)<br>Thiophosphorsäure-0-(2,4,5-trichlor-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenchlorphos)<br>(2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-aethyl)-phosphonsäure-dimethyl-ester (Trichlorfon) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5% dieser Ester in Sprühdosen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs<br>b) eine Gebrauchsanweisung enthalten[2]) |
| 6. Dithiophosphorsäure-(carbaethoxy-phenyl-methyl)-0,0-dimethyl-ester (z. B. Cidial)<br>Dithiophosphorsäure-[(N-methyl-N-formyl-carbaminoyl)-methyl]-0,0-dimethyl-ester (Formothion)<br>Thiophosphorsäure-0-(3-nitrophenyl)-0,0-dimethyl-ester | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 50% |

| | |
|---|---|
| 7. Phosphorsäure-[1-methyl-2-chlor-2-(N,N-diaethylamido-carboxy)-vinyl]-dimethyl-ester (Phosphamidon) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 30%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 50%[2]) |
| 8. Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5-dichlorphenyl)-0,0-dimethyl-ester (Bromophos) | Abt. 3 |
| Thiophosphorsäure-0-(α-cyan-benzyliden-amino)-0,0-diaethyl-ester | Abt. 3<br>ausgenommen: Zubereitungen in abgabefertigen Packungen bis zu 50%[2]) |
| 9. Thiophosphorsäure-S-(2-aethan-sulfonyl-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl-sulfon)<br>Thiophosphorsäure-S-[(N-methyl-carbaminoyl)-methyl]-0,0-dimethyl-ester (Omethoat) | Abt. 1<br>Abt. 3 bis 30% |
| 10. die übrigen z. B. Aethyl- und Methyl-parathion (z. B. E 605), Azinphos, Chlorfenvinphos, Disulfoton, Endothion, Mevinphos, Potasan | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 10%<br>Abt. 3 bis zu 5%[3]) |
| Meerzwiebel | Abt. 3 |
| Meerzwiebelglykoside | Abt. 3 |
| Metaldehyd | Abt. 3<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10% in abgabefertigen Packungen[2]) |
| Nikotin und seine Verbindungen | Abt. 1<br>ausgenommen: Zubereitungen in fester Form bis zu 4% Nikotin (z. B. Nikotinstäubemittel, Räuchermittel) in abgabefertigen Packungen, wenn<br>a) die Zubereitungen einen vom Genuß abschreckenden Geruch oder Geschmack aufweisen und<br>b) die Packungen die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Schwach nikotinhaltiges Pflanzenschutzmittel!" |
| Nitroverbindungen, organische, soweit es sich handelt um | |
| 1. 2,6-Di-tert-butyl-4-nitrophenol | Abt. 3 |
| 2. Dinitro-alkyl-phenyl-(dimethyl-acrylat) (Binapacryl) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 30% |
| 2,4-Dinitro-6-(1'-methyl-heptyl)-phenyl-crotonat (Karathan) | Abt. 2<br>Abt. 3 bis 30%<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5% in Sprühdosen, die<br>a) die Angabe des Wirkstoffs<br>b ) eine Gebrauchsanweisung enthalten[2]) |
| 3. andere Nitroalkylphenole, die nicht insektizide, akarizide oder fungizide Phosphorsäuren- oder Phosphonsäurenester oder -amide sind, und ihre Salze (z. B. Dinoseb, DNOC) | Abt. 2 |

| | |
|---|---|
| Norbormid | Abt. 3<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1% in abgabefertigen Packungen, wenn diese die deutlich erkennbare Aufschrift des Gehalts an Norbormid und den zusätzlichen Warnhinweis: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren!" tragen[1] [2]) |
| Organo-Zinnverbindungen | |
| 1. Triphenylzinnazetat<br>Triphenylzinnhydroxid | Abt. 2<br>Abt. 3 bis zu 25% |
| 2. die anderen Organo-Zinnverbindungen | Abt. 1 |
| Phenol (Karbolsäure), auch verflüssigt und verdünnt | Abt. 3<br>ausgenommen:<br>1. Verdünnungen und sonstige Zubereitungen bis zu 3%<br>2. Obstbaumkarbolineen und Teeröl-Emulsionen bis zu 10% Phenol in abgabefertigen Pakkungen, die die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Beim Arbeiten mit dem Mittel sind Hände und Gesicht zum Schutze gegen Hautschädigungen gut einzufetten sowie Schutzbrillen zu tragen!" |
| Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen (z. B. Calziumphosphid, Zinkphosphid) | Abt. 1<br>Abt. 2 bis zu 7% |
| 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion (Pindone) | Abt. 3<br>ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1% in abgefertigten Packungen, wenn diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1% nicht übersteigenden Gehalts an diesem Wirkstoff tragen[2]) |
| Pyrimidin-Derivate, als Krampfgift wirkende, siehe Giftgetreide | |
| Quecksilberverbindungen | Abt. 1 |
| Strychnin, salpetersaures, siehe Giftgetreide | |
| Tabakextrakt | Abt. 1 mit mehr als 10% Nikotingehalt<br>Abt. 3 bis zu 10% Nikotingehalt |

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 14,60 DM. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 22 kostet 1,- DM zuzüglich 40 Pf Versandkosten. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 71999, Frankfurt (Main)
Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe und Weinheim (Bergstraße)
**Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.**